

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Eröffnung des Naturparkhauses des Verschönerungsverein für das Siebengebirge am 26.04.2004 um 8.30 Uhr in Königswinter

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrter Herr Wirtz, sehr geehrter Herr Krämer,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Auch ich freue mich, Sie im Namen des Rhein-Sieg-Kreises zur Eröffnung des Naturparkhauses des Verschönerungsvereins für das Siebengebirge hier in Königswinter begrüßen zu können.

Der Rhein-Sieg-Kreis, meine Damen und Herren – Sie haben es sicherlich in der Presse verfolgt – ist die Wachstumsregion Nr. 1 in Nordrhein-Westfalen. Nach einer aktuellen Bevölkerungsprognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen wird der Kreis mit rund 656.000 Einwohnern im Jahre 2020 der bevölkerungsreichste Landkreis in Deutschland sein.

Diese Zahlen sind vor allem ein Beleg für die gesunde wirtschaftliche Struktur und Dynamik unserer Städte und Gemeinden. Sie unterstreichen aber auch das, was man ja gerne als „weiche Standortfaktoren“ bezeichnet. Die Menschen finden hier eine nahezu intakte Landschaft, die gleichzeitig Natur-, Erholungs- und Freizeitraum ist. Mit seiner vielfältigen Landschaftsstruktur gehört der Rhein-Sieg-Kreis sicherlich zu den wohl bedeutendsten und reizvollsten Kreisen Deutschlands.

Gleich drei Naturparke gib es im Kreisgebiet: Naturpark Bergisches Land, Kottenforst- Ville und eben das Siebengebirge – auch das meines Wissens einmalig in Deutschland. Ihre Erhaltung und Weiterentwicklung zähle ich wegen der großen umwelt-, sozial und strukturpolitischen Bedeutung zur unverzichtbaren Aufgabe des Rhein-Sieg-Kreises.

In Sachen Naturschutz hat das Siebengebirge häufig eine Vorreiterrolle übernommen. Als ältestes Naturschutzgebiet hat es nicht nur Naturschutzgeschichte in Deutschland geschrieben. Das verliehene Europadiplom unterstreicht auch seine internationale Bedeutung. Private Initiativen zum Schutz des Siebengebirges – wie der 1869 aus der Taufe gehobene Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) oder der Verein zur Rettung des Siebengebirges, der später im VVS aufging – waren beispielhaft.

Mit der Eröffnung des Naturparkhauses, mit der Dauerausstellung und dem Erlebniswald setzt der VVS heute eine weitere Wegmarke zur Erhaltung des Siebengebirges als einzigartige Kulturlandschaft.

Meine Damen und Herren, wenn man oben auf dem Ölberg oder auf dem Petersberg steht, kann man bei guter Sicht bis zum Kölner Dom schauen, der mit den Steinen aus dem Siebengebirge gebaut wurde.

Das Bild des Weltkulturerbes Kölner Dom auf der einen und der Kulturlandschaft Siebengebirge auf der anderen Seite symbolisieren m. E. gut das Spannungsverhältnis, dem Landschaft- und Naturschutz schon früher ausgesetzt waren. Das ist bis heute so geblieben.

Die Belange der Landschaftspflege und des Naturschutzes stehen zusehends im Spannungsbogen mit dem Bedürfnis der Menschen nach landschaftsbezogener Erholung.

Um so wichtiger ist es für die Akzeptanz des Naturschutzgebietes Siebengebirge, dass es von den Menschen, die in unserer Region leben und die unsere Region besuchen, anerkannt und mit getragen wird.

Hier fällt diesem schönen Naturparkhaus besondere Bedeutung zu. Es vermittelt Wissen über die Natur und Landschaft des Siebengebirges und auch über die Arbeit des VVS.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass das Haus von den Menschen und ganz besonders von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Denn besonders für die kommenden Generationen gilt es, diese einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten als ein Stück Heimat, das identifikationsstiftend ist.

Mein Dank geht an alle, die die Realisierung des Projekts überhaupt erst möglich gemacht haben (Kosten ca. 250 T€).

Mein Dank, Herr Ministerpräsident, geht an das Land Nordrhein-Westfalen (161 T€), an die vielen Sponsoren (50T€) und natürlich an den VVS selbst, der sich mit einem Eigenanteil von 36 T€ an den Kosten beteiligt haben.

Ich glaube, Herr Krämer, die Aufregungen der letzten Wochen haben sich gelohnt; hier wurde ein Haus und ein Konzept auf die Beine gestellt, das sicherlich Modellcharakter für unsere Region hat.

In diesem Sinne nochmals alles Gute!